



O. Berndt

Die Elektronische Rechnung im Wandel

VOI DOME DMS Expo, Oktober 2014

Unabhängige Beratung seit mehr als 20 Jahren

○ Optimierung der Rechnungsprozesse

- Debitoren und Kreditoren
- Output-Management bis Freigabeprozesse

○ Archivierung von Rechnungen

- Scannen, OCR, eRechnung

Leistungen

○ Potenzialanalysen

○ Fachkonzepte eBilling, eInvoicing

○ Produktauswahl

○ Verfahrensdokumentationen



<http://www.bul-consulting.de/de/erechnungeneinvoice.html>

Rechtliche Vorgaben

- GoBD löst in Deutschland GoBS und GDPdU ab. Was ändert sich?
- Welche Bedeutung hat die EU-Richtlinie 2014/55/EU über die elektronische Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen für die Öffentliche Verwaltung und die Wirtschaft?

Organisatorische Trends

- Umgang mit Hybridformaten (Dokument & Daten) und Duplikaten
- Archivierung Elektronischer Rechnungen

Markt und Produkte

- Marktentwicklung in Deutschland und EU
- Anbieterkonsolidierung und Anbieterkategorisierung

Rechtliche Vorgaben

§

Grundsätzliche Anforderungen GoBD wie GoBS

○ „Diese Grundsätze müssen während der Dauer der Aufbewahrungsfrist nachweisbar erhalten bleiben.“ (Rz 27)

- Ordnungsmäßigkeit
- Vollständigkeit
- Nachvollziehbarkeit
- Prüfbarkeit
- Sicherheit des Gesamtverfahrens
 - Schutz vor Veränderung und Verfälschung
 - Sicherung vor Verlust
 - Nutzung nur durch Berechtigte
- Einhaltung der Aufbewahrungsfristen
- Dokumentation des Verfahrens



*Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff

Letztlich handelt es sich um die BMF-Interpretation von HGB, AO und UStG

○ GoBD lösen GoBS und GDPdU ab

- Keine grundsätzlichen Neuerungen, sondern Anpassungen bzgl. aktueller Technologien

○ Wesentliche Klarstellungen zu

- Kontierung (Rz 64)
- Archivierung von Daten und elektr. Dokumenten (Rz 119)
- Maschinelle Auswertbarkeit mit ZUGFeRD-Beispiel (Rz 125f)
- Konvertierung von Daten und Dokumenten (Rzn 130 - 135)
- Vorgaben für (ersetzendes) Scannen (Rz 136ff)
- Auslagerung von Daten aus Produktivsystemen (Rzn 142, 144)
- Verfahrensdokumentation (Rzn 34, 60, 66, 81, 101 f., 106, 145, 149, 151 ff., 160)

○ Weiterhin grundsätzliche Kritik der Verbände (z.B. AWW)

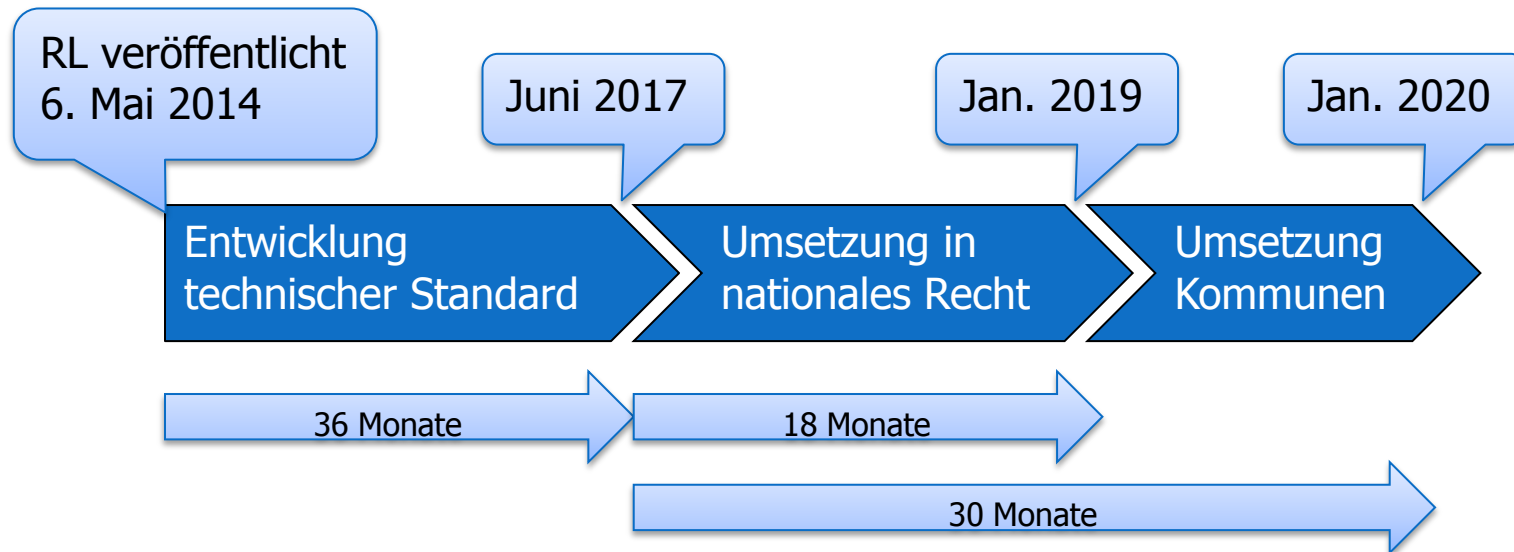
- Aber keine wesentlichen Änderungen zu erwarten

Erleichterungen, Verbesserungen und Klarstellungen durch GoBD, z.B.

- „Beleg ist was der Buchung dient“
- Keine Archivierungspflicht reiner Transport-eMails
- System-Zertifikate sind unverbindlich
- Verfahrensdokumentation ist immer erforderlich

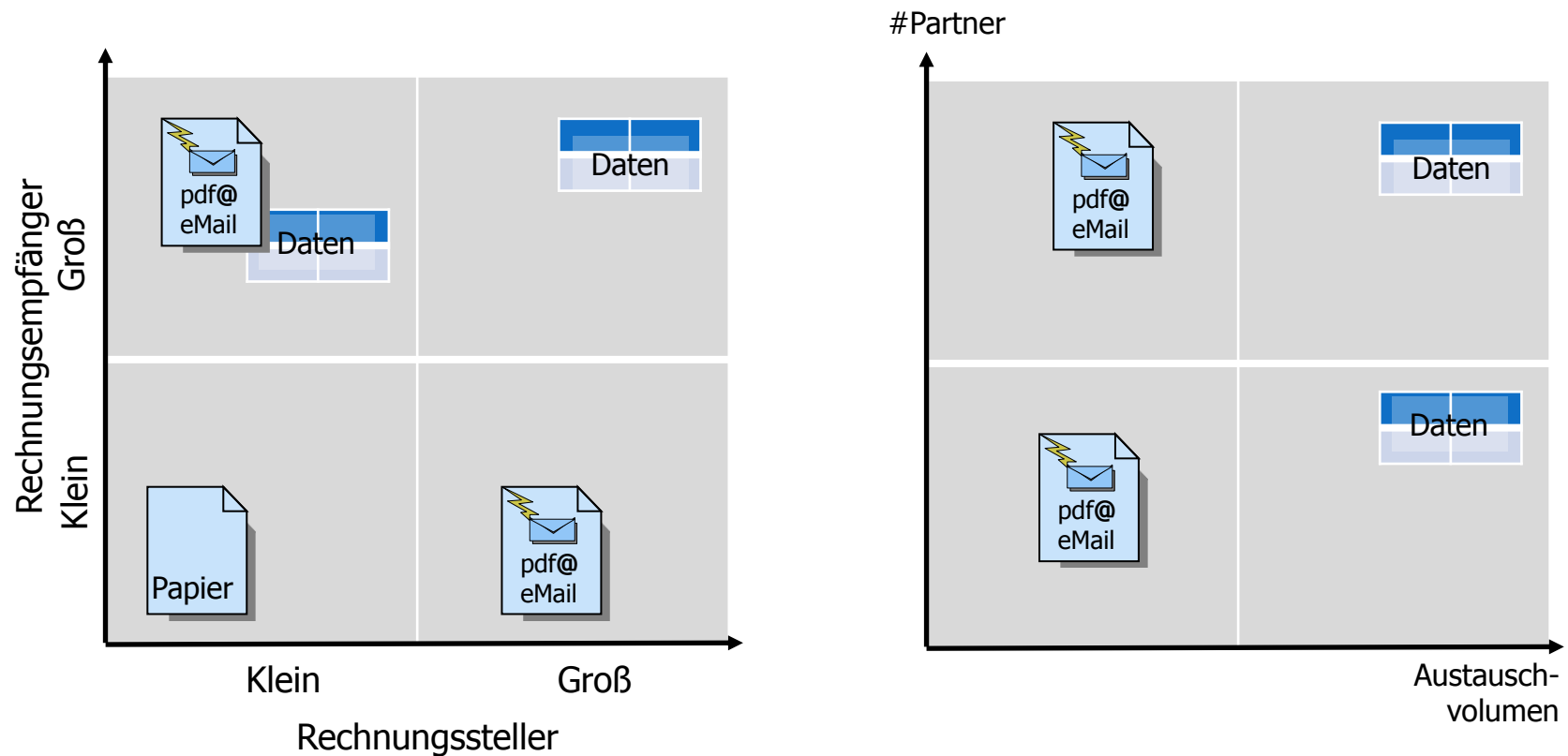
Richtlinie 2014/55/EU am 6. Mai 2014 veröffentlicht

- Verpflichtung der Öffentlichen Verwaltung zur Annahme elektronischer Rechnungen
- Keine Verpflichtung zur Lieferung elektronischer Rechnungen
- Ziel: Strukturierte Daten
 - „Eine bloße Bilddatei sollte nicht als elektronische Rechnung im Sinne dieser Richtlinie gelten.“ Quelle: Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. März 2014 zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die elektronische Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen (COM(2013)0449 – C7-0208/2013 – 2013/0213(COD))



Organisatorische Trends

In der Praxis müssen meist mehrere Varianten parallel genutzt werden

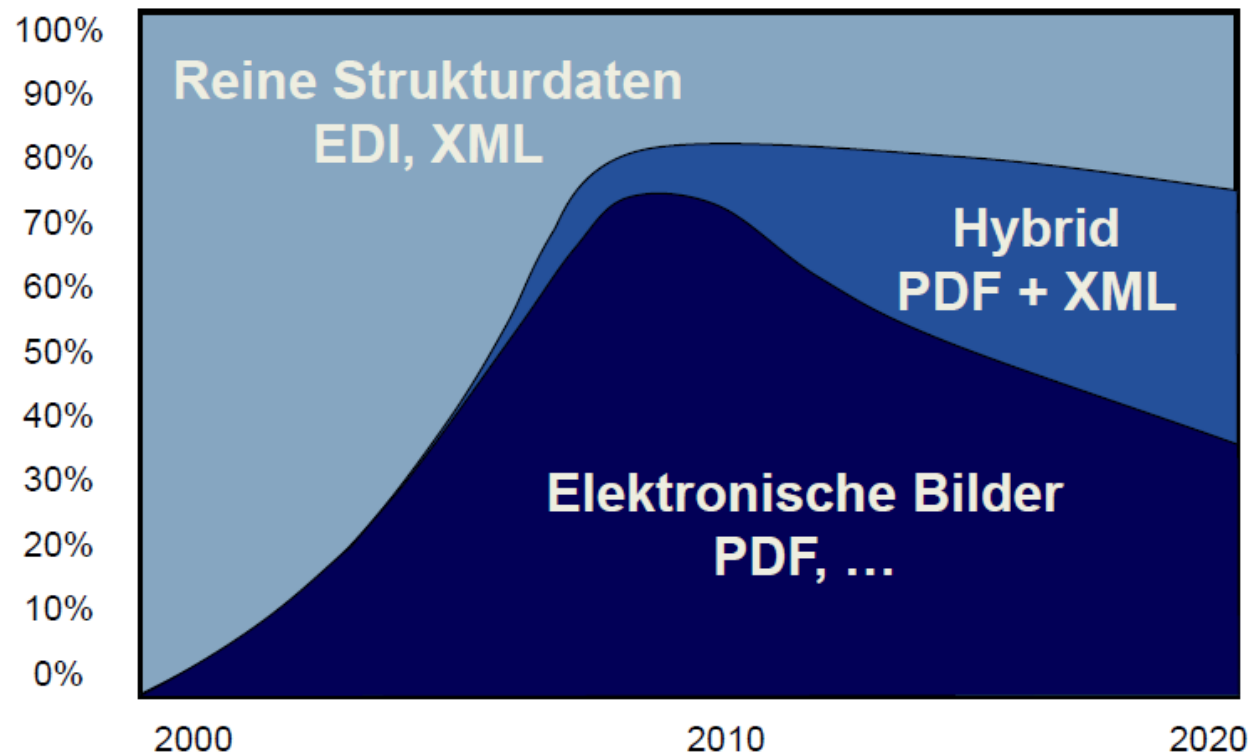


Dokument UND Daten müssen standardisiert werden

- Erspart zusätzliche Konvertierung
- Erspart zusätzliche Archivierung
- Erspart evtl. Einbeziehung von Dienstleistern

Hybrid-Format

- S. ZUGFeRD

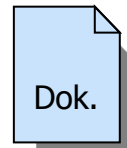


Quelle: Billentis, Vortrag: Internationale Entwicklung der E-Rechnung ..., B. Koch, 06.09.12

Wenn Dokument und Daten versandt werden, kann beides formal als Buchhaltungsbeleg fungieren

1. Dokument ist Beleg,

- dann können beim Empfänger die Daten „Buchungshilfe“ sein



2. Daten sind Beleg,

- dann kann beim Empfänger das Dokument „Visualisierungshilfe“ sein

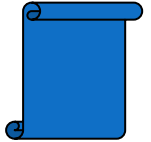


„Beleg ist das, was der Buchung dient!“*

- Somit ist bei der Prozessgestaltung des Empfängers zu entscheiden und zu berücksichtigen was gilt.

*Quelle: Bernhard Lindgens, BMF auf der VeR-Konferenz, März 2013

Eine kurze Vereinbarung zwischen Rechnungssteller und Rechnungsempfänger ist empfehlenswert



○ Mögliche Inhalte

- Generelles Einverständnis bzgl. des Austausches von eRechnungen
- Einigung auf ein Format für Dokument (z.B. PDF) und Daten (z.B. XML zzgl. Semantik)
 - Bei Wahl von ZUGFeRD ist beides bereits definiert
- Aussage des Rechnungsstellers zur Verbindlichkeit von Dokument und/oder Daten (Belegfunktion)
- Einigung auf einen Übertragungsweg, z.B. E-Mail, inkl. E-Mail-Adresse
 - Ggf. sollte Fehlerbehandlung abgestimmt werden
- Bei E-Mail als Transportweg: Klarstellung, dass keine relevanten Infos in den Mailbody gehören

○ Vereinbarung (kann E-Mail sein) sollte ggf. in der Akte des Geschäftspartners archiviert werden.

Archivierung ist NICHT EU-weit einheitlich geregelt, in Deutschland gilt

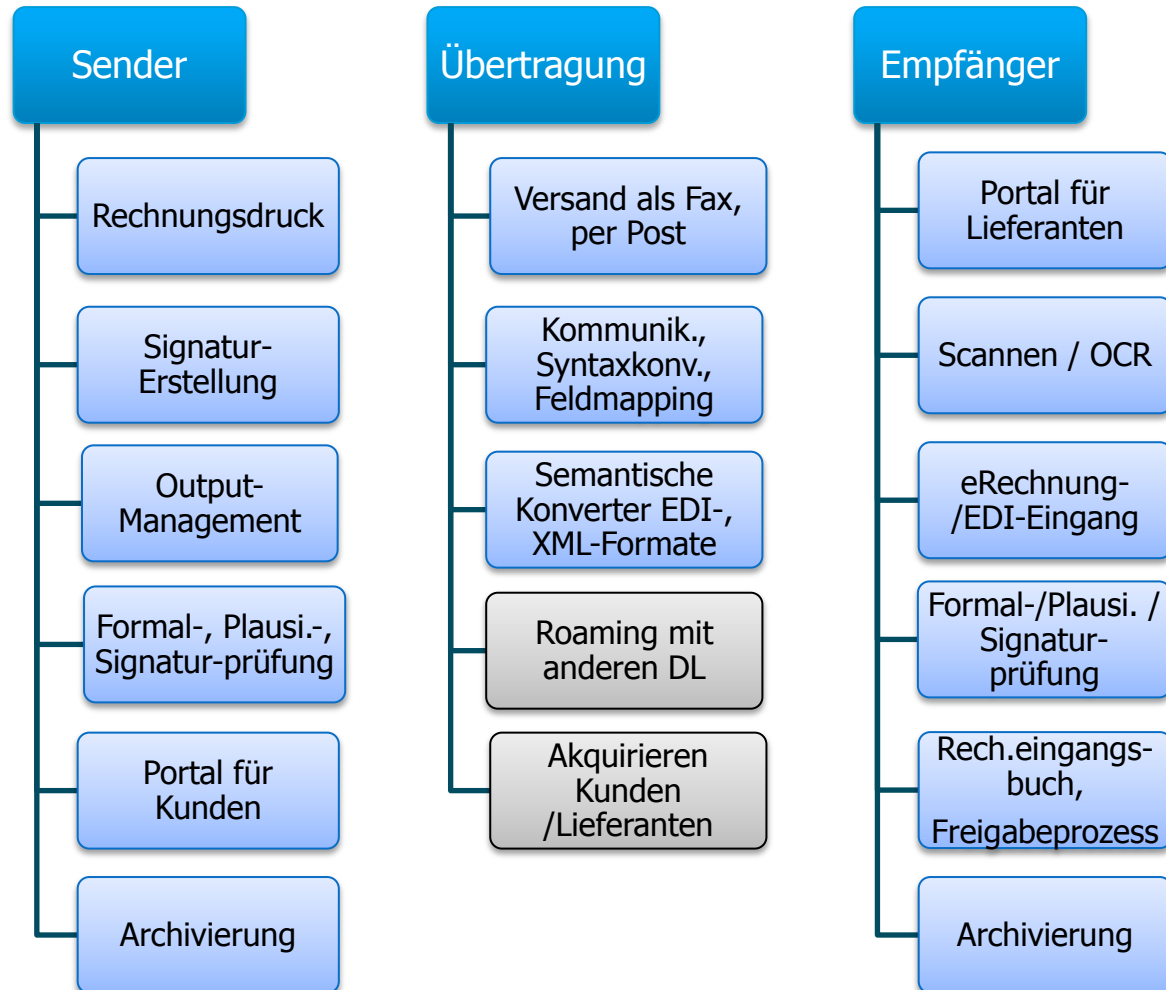
- Generell gleiche Anforderungen bzgl. Archivfristen, Nachvollziehbarkeit etc. unabhängig vom Format des „Beleges“, aber
 - Elektronische Rechnungen (Dokument bzw. Daten) sind elektronisch zu archivieren
 - Konvertierte Daten sind im Originalformat UND im Inhouse-Format zu archivieren
 - Sicherung der Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit, Lesbarkeit erfordert organisatorische UND technische Kontrollen
- Alle elektronischen Archive können für die Archivierung der Rechnungsobjekte eingesetzt werden
 - Archivierung kann auch bei einem Dienstleister erfolgen
 - Revisionssicherheit ist KEINE technische Eigenschaft und lässt sich nicht mit dem Archivsystem kaufen („Zertifikat“)

EU-weite Vereinheitlichung ist in Arbeit

- Kurzfristige Ergebnisse sind nicht zu erwarten

Markt und Produkte

B&L-Umfrage mit aktuell 50 Teilnehmern und Lösungen unterschiedlicher Kategorien



Anbieter versuchen ein umfassendes Angebot zu machen

- Typisch ist ein Fokus auf (Inhouse-)Produkte oder auf Dienstleistungen
- Leistungen werden z.T. von Partnern erbracht

In welchen Kategorien und für welche Phasen des Rechnungsaustausches bieten Sie Produkte (Software, Hardware) oder Dienstleistungen an der Antwort stehen für die gezeigten Phasen (Sender, Übertragung, Empfänger). Bitte benennen Sie die jeweiligen Produkte. (max. 3 Antworten)

	Eigenes Produkt	Eigene Dienstleistung	Angebot über Partner	
S: Rechnungsdruck	13 56.5% 40.6% 	13 56.5% 40.6% 	6 26.1% 18.8% 	Total: 23 Total Antworten: 32 x: 1.78, std: 0.75
S: Signaturerstellung	9 32.1% 26.5% 	13 46.4% 38.2% 	12 42.9% 35.3% 	Total: 28 Total Antworten: 34 x: 2.09, std: 0.79
S: Output Management	13 52% 38.2% 	15 60% 44.1% 	6 24% 17.6% 	Total: 25 Total Antworten: 34 x: 1.79, std: 0.73
S: Formal-,Plausibilitäts-,Signaturprüfung	13 48.1% 35.1% 	15 55.6% 40.5% 	9 33.3% 24.3% 	Total: 27 Total Antworten: 37 x: 1.89, std: 0.77
S: Portal für Kunden	14 51.9% 38.9% 	15 55.6% 41.7% 	7 25.9% 19.4% 	Total: 27 Total Antworten: 36 x: 1.81, std: 0.75
S: Revisionssichere Archivierung für Rechnungssteller	15 50% 37.5% 	16 53.3% 40% 	9 30% 22.5% 	Total: 30 Total Antworten: 40 x: 1.85, std: 0.77

Dienstleister bieten Unterstützung bei Situationen mit heterogenen Geschäftspartnern

	Eigenes Produkt	Eigene Dienstleistung	Angebot über Partner	
Ü: Versand als Fax, per Post	10 47.6% 33.3% 	11 52.4% 36.7% 	9 42.9% 30% 	Total: 21 Total Antworten: 30 x: 1.97, std: 0.81
Ü: Kommunikation, Syntaxkonverter, Feldmapping	17 58.6% 44.7% 	15 51.7% 39.5% 	6 20.7% 15.8% 	Total: 29 Total Antworten: 38 x: 1.71, std: 0.73
Ü: Semantische Konverter EDI-, XML-Formate	16 57.1% 44.4% 	16 57.1% 44.4% 	4 14.3% 11.1% 	Total: 28 Total Antworten: 36 x: 1.67, std: 0.68
Ü: Roaming mit anderen Dienstleistern	8 38.1% 32% 	13 61.9% 52% 	4 19% 16% 	Total: 21 Total Antworten: 25 x: 1.84, std: 0.69
Ü: Akquirieren von Kunden / Lieferanten	5 31.3% 25% 	13 81.3% 65% 	2 12.5% 10% 	Total: 16 Total Antworten: 20 x: 1.85, std: 0.59

Für Empfänger existiert das größte Angebot

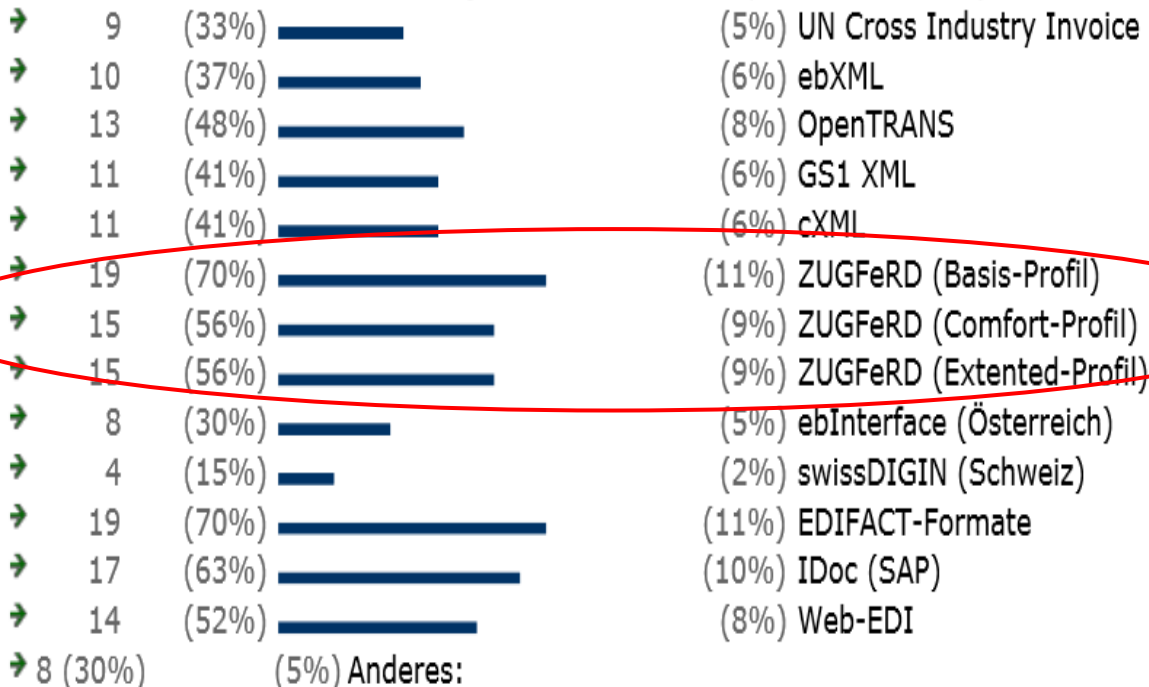
	Eigenes Produkt	Eigene Dienstleistung	Angebot über Partner	
E: Portal für Lieferanten	13 50% 38.2% 	14 53.8% 41.2% 	7 26.9% 20.6% 	Total: 26 Total Antworten: 34 x: 1.82, std: 0.76
E: Scannen / OCR	15 45.5% 31.3% 	15 45.5% 31.3% 	18 54.5% 37.5% 	Total: 33 Total Antworten: 48 x: 2.06, std: 0.84
E: eRechnung-/EDI-Eingangsbearbeitung	27 73% 50.9% 	21 56.8% 39.6% 	5 13.5% 9.4% 	Total: 37 Total Antworten: 53 x: 1.58, std: 0.66
E: Formal-,Plausibilitäts-,Signaturprüfung	24 68.6% 49% 	19 54.3% 38.8% 	6 17.1% 12.2% 	Total: 35 Total Antworten: 49 x: 1.63, std: 0.7
E: Rechnungseingangsbuch, Freigabeprozess	22 71% 47.8% 	16 51.6% 34.8% 	8 25.8% 17.4% 	Total: 31 Total Antworten: 46 x: 1.7, std: 0.76
E: Revisionssichere Archivierung für Empfänger	18 50% 37.5% 	18 50% 37.5% 	12 33.3% 25% 	Total: 36 Total Antworten: 48 x: 1.88, std: 0.79

Erstaunlich ist nun die umfangreiche Unterstützung von ZUGFeRD, weil diese Norm erst seit Juli 2014 final vorliegt

XML-Standards

Welche semantischen Standards für Rechnungsdaten unterstützen Sie?

Total Probanden: 27 für diese Frage - Total Antworten (ohne weiss nicht): 173 - 14 Antworten möglich - % der Probanden in dieser Frage



Gemäß Anbieteraussage werden Hybrid-Dokumente bereits umfangreich unterstützt.

Bei Hybrid-Rechnungen (Dokument und Daten in einer Datei) fließen in die Bearbeitung ein ...

Total Probanden: 39 - Total Antworten: 51 - 3 Antworten möglich - % der Probanden / % der Antworten

→	14	(36%)		(27%)	nur Datensatz
→	12	(31%)		(24%)	nur Dokument
→	25	(64%)		(49%)	beide Objekte mit automatischem Abgleich (bitte erläutern!)

Beim Roaming überwiegen die bilateralen Verfahren, was die Initialkosten in die Höhe treibt.

- Weder der VeR-Standard noch die internationalen Aktivitäten, z.B. EESPA, haben bisher zu einem problemlosen Roaming ohne vorherige Absprachen geführt.

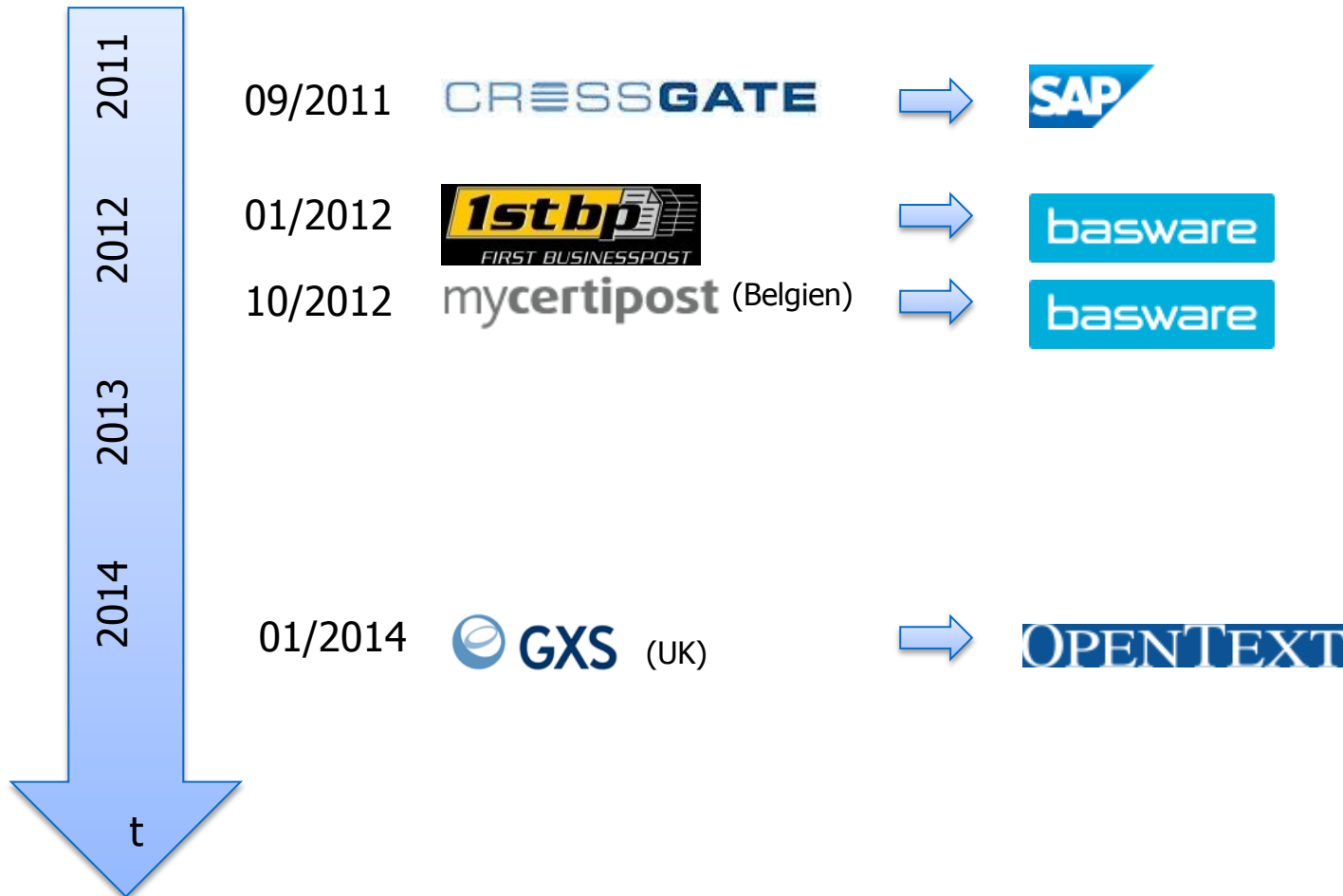
Roaming

Welche Roaming-Verfahren unterstützen Sie bzw. in welchen Provider-Netzwerken sind Sie aktiv?
Total Probanden: 25 für diese Frage - Total Antworten (ohne weiss nicht): 25 - 4 Antworten möglich



Der Dienstleister-Markt konsolidiert sich.

Full-Service-Anbieter sehen eRechnungen als wichtigen Zukunftsmarkt.



Fragen?

Kontakt: Oliver Berndt
B&L Management Consulting GmbH
Tel.: 08031 221 2374
E-Mail: berndt@bul-consulting.de
Internet: www.bul-consulting.de



B&L, Architekten für Information Management